Objekt: Waldeck: Grafschaft

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.

Inventarnummer: 18216604

Beschreibung

Die 12 Kreuzer oder Schreckenberger bilden neben Groschen und Doppelschillingen die am umfangreichsten und schlechtesten gemünzte deutsche Geldsorte in der sog. Kipperzeit (1619-1622).

Vorderseite: Behelmter Wappenschild Waldeck (Stern) mit Decken und Helmzier. Rückseite: Reichsadler mit Reichsapfel auf der Brust, darüber Krone. Auf der Brust Wertzahl 12.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 1.70 g; Durchmesser: 25 mm;

Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1621

wer Johannes Schmille (Münzmeister)

wo Westfalen (Region)

Beauftragt wann

wer Christian von Waldeck (1585-1637)

WO

Beauftragt wann

wer Wolrad IV. von Waldeck (1588-1640)

WO

Verkauft wann

wer H. S. Rosenberg (Hannover)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- 12 Kreuzer (Schreckenberger)
- Gebrauchsgegenstand
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten